

Die Musikerinnen und Musiker von Sinfonietta Regio sind engagierte und teilweise professionelle Orchestermusiker aus der Region, die in wöchentlichen Proben mehrere Konzerte im Jahr vorbereiten und in unserer Region zur Aufführung bringen. Das Orchester veranstaltet Sinfoniekonzerte, spezielle Jugendprojekte, begleitet Solisten und Chöre und umrahmt Feierlichkeiten.

Wir informieren Sie gerne über die Aktivitäten des Orchesters, wenn Sie eine kurze Mail schicken an [info@sinfonietta-regio.de](mailto:info@sinfonietta-regio.de) oder hier Ihre Email-Adresse angeben und das Blatt am Ausgang abgeben.

Name: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Das Orchester finanziert sich ausschließlich durch Konzerteinnahmen, Beiträge und Spenden. Wenn Sie Sinfonietta Regio e.V. **unterstützen** möchten, freuen wir uns über einmalige oder regelmäßige Spenden, die für Sie steuerlich absetzbar sind. Bitte setzen Sie sich dann mit einem Vorstandsmitglied in Verbindung.

**Spendenkonto: Sinfonietta Regio e.V.**  
**Sparkasse Aachen, IBAN DE2239050000001510478, BIC AACSD33XXX**

Vorsitzender: Günter Mänz, Geschäftsführerin: Beatrix Goebbels, [info@sinfonietta-regio.de](mailto:info@sinfonietta-regio.de)

### **Auch Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen!**

- Sie spielen ein Orchesterinstrument und suchen neue musikalische Erfahrungen.
- Sie möchten Ihr Instrumentenspiel nach längerer Pause wieder intensivieren.
- Sie möchten nicht immer alleine im Wohnzimmer spielen.
- Sie möchten andere Musikerinnen und Musiker kennenlernen.
- Sie möchten Ihr musikalisches Repertoire erweitern und viele verschiedene Stücke spielen.
- Sie möchten auch mal auf der Bühne stehen.
- Sie möchten sich durch einen Dirigenten mit sehr hoher musikalischer und menschlicher Kompetenz weiterentwickeln.

Dann melden Sie sich per Mail, oder kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir proben jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Realschule, Alsdorf, Theodor-Seipp-Str. 2a.

### **Wir freuen uns, Sie auch bei unseren nächsten Konzerten zu begrüßen.**

- Am 26. Juni 2016 findet um 18.00 Uhr unser **Sommerkonzert** in der Auferstehungskirche in Aachen-Forst statt. Auf dem Programm stehen drei heitere sinfonische Werke: Die „Simple Symphony“ für Streicher von Britten, die „Petite Symphonie“ für Bläser von Gounod und Schuberts 6. Sinfonie für das ganze Sinfonieorchester
- Dieses Konzert wird am 6. Juli 2016 um 18.00 Uhr in St. Pius X in Würselen wiederholt.

# Konzert

# Frühlingsstimmen



**Sinfonietta Regio**

Larisa Vasyukhina, Sopran

Leitung: **Jeremy Hulin**

**Sonntag, 6. März 2016, 18.00 Uhr**  
**Gymnasium Baesweiler, Otto-Hahn-Str.**

Eintritt: 15 Euro

Schüler/Schwerbehinderte: 8 Euro

Schüler bis 12 Jahre: frei

Karten: [tickets@sinfonietta-regio.de](mailto:tickets@sinfonietta-regio.de)

Gefördert vom Ministerium für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



LANDESMUSIKRAT.NRW

## Sinfonietta Regio

in

## Baesweiler



# Programm

**Franz von Suppé** Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“

**Johann Strauß** Walzer „Frühlingsstimmen“

**Antonín Dvořák** Slawischer Tanz op.46,2 Nr.8

Lied an den Mond aus „Rusalka“

Überraschung aus Finnland

**Johann Strauß** Csárdás aus „Die Fledermaus“

--- Pause ---

**Gioachino Rossini** Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“

Arie „Una voce poco fa“

**Leroy Anderson** Fiddle-faddle

**Rauno Lehtinen** Letkiss

Überraschung aus Argentinien

**Arturo Márquez** Danzón Nr. 2

**Larisa Vasyukhina, Sopran**

Larisa Vasyukhina studierte Gesang in Kasan/Russland und in Köln, sie erhielt ein Sonderstipendium der russischen Föderation und war Finalistin des ersten Internationalen Mikhailovs Gesangswettbewerbs in Russland. Nach einem zweijährigen Engagement in Tcheboksary/Russland führten sie Gastverträge an das Schlosstheater Celle, an die Oper Bonn und schließlich an das Stadttheater Aachen. Dort ist sie zur Zeit u.a. in „Faust 1+2“ zu hören. Bei ihrer Zusammenarbeit mit Sinfonietta Regio wird sie das Publikum auch mit einer weiteren Fähigkeit überraschen.



# Das Orchester Sinfonietta Regio

## 1. Violine

Nagy, Etelka (KM)  
Boveleth, Heinz  
David, Jacques  
Franzen-Schmidt, Friederike  
Heesen, Annegret  
Münstermann, Gisela  
Nebeling, Annemarie  
Polonova, Elena  
Puhl, Christian  
Setzer, Dorothea

## 2. Violine

Goebbels, Beatrix  
Kontio, Sinikka  
Leson, Gertrudis  
Neumann, Felicitas  
Plecikova, Liza  
Röttger-Chasoglou, Anne  
Serter, Melih  
Walbeck, Elisabeth  
Weber, Michael  
Windmüller, Henning

## Viola

Merschen, Wilhelm  
Blochin, Olga  
Bölinger, Petra  
Dahmann, Peter  
Offergeld, Bastian  
Stelzer, Hermann

## Cello

Schmidt, Klaus M.  
Badziong, Isabelle  
Heesen, Friederike  
Lichthorn-Martin, May  
Ostermeier, Pia  
Schmidt, Teresa  
Seebode, Volker

## Kontrabass

Barde, Dirk  
Getz-van Bentum, Daniela  
Jung, Martin

## Flöte

Schwartz, Gerda  
Heller, Claudia

## Oboe

Lübkekmann, Ilka  
Schulz, Bernd

## Klarinette

Mänz, Günter  
Kreft-Mänz, Ellen

## Fagott

Heuschen, Claudia  
Blasel, Paul

## Horn

Michels, Ulrich  
Bauer, Simon  
Housen, Nico  
Uth, Georg

## Trompete

Jansen, Leo  
Jansen, Simon

## Posaune

Messinger, Horst  
Paffen, Peter  
Peschen, Thilo

## Pauken/Schlagzeug

Siebert, Rafael  
Kontio, Kalle  
Mesquida Nogueira, Dario  
Schneider, Michael

## Kantele

Kontio, Matti  
Kontio, Sinikka

## Als Gast

Sasan Fanoos, Gitarre

## Leitung: Jeremy Hulin

Jeremy Hulin (1956, England) studierte Klarinette bei Gervase de Peyer und war Mitglied im National Youth Orchestra of Great Britain. Er setzte sein Studium, Musikwissenschaften und Komposition, am King's College von Cambridge fort und leitete das Orchester und den Kammerchor.

Nach dem Abschluss "Master of Arts" studierte er mit einem Stipendium an der berühmten Guildhall School of Music & Drama (London) und folgte einem Aufbaukurs Dirigieren bei Villem Tausky, den er mit Bravour abschloss. Daraus resultierte ein weiteres Studium in Berlin bei Prof. Rabenstein, worauf er am Theater und beim Orchester der Stadt Ulm angestellt wurde. 1985 war Hulin Dirigent beim Theater Pforzheim, gefolgt vom Theater Aachen von 1993 bis 2005. Ab 1993 leitete er auch das Limburger Bläserensemble Helicon, und 1996 wurde er aufgrund seines Dirigats von Verdis Nabucco zum besten Dirigenten der Saison gekürt.



Foto: Petrovitsch

Seine Liste von Dirigaten umfasst zahlreiche Premieren. 1999 wurde er zum Ehrendirigenten des Städtischen Chors Aachen benannt. Seit 1998 arbeitet er am Conservatorium Maastricht, wo er seit 2005 verantwortlich für die musikalische Leitung der Opernabteilung ist.